

GESCHWISTER-SCHOLL-

GEMEINSCHAFTSSCHULE

LEIMEN ST. - ILGEN



SEKUNDARSTUFE KLASSE 5 BIS 10

HERZLICH WILLKOMMEN



Liebe Eltern und Schüler,

wir freuen uns, dass Sie unsere Schule näher kennen lernen wollen. Mittlerweile sind wir im sechsten Jahr Gemeinschaftsschule. Seit letztem Schuljahr findet der Unterricht im Neubau statt. Dort haben wir Lernräume, die dem Konzept der Gemeinschaftsschule entsprechen, eine große Mensa und einen tollen Schulhof mit vielen Bewegungsangeboten.

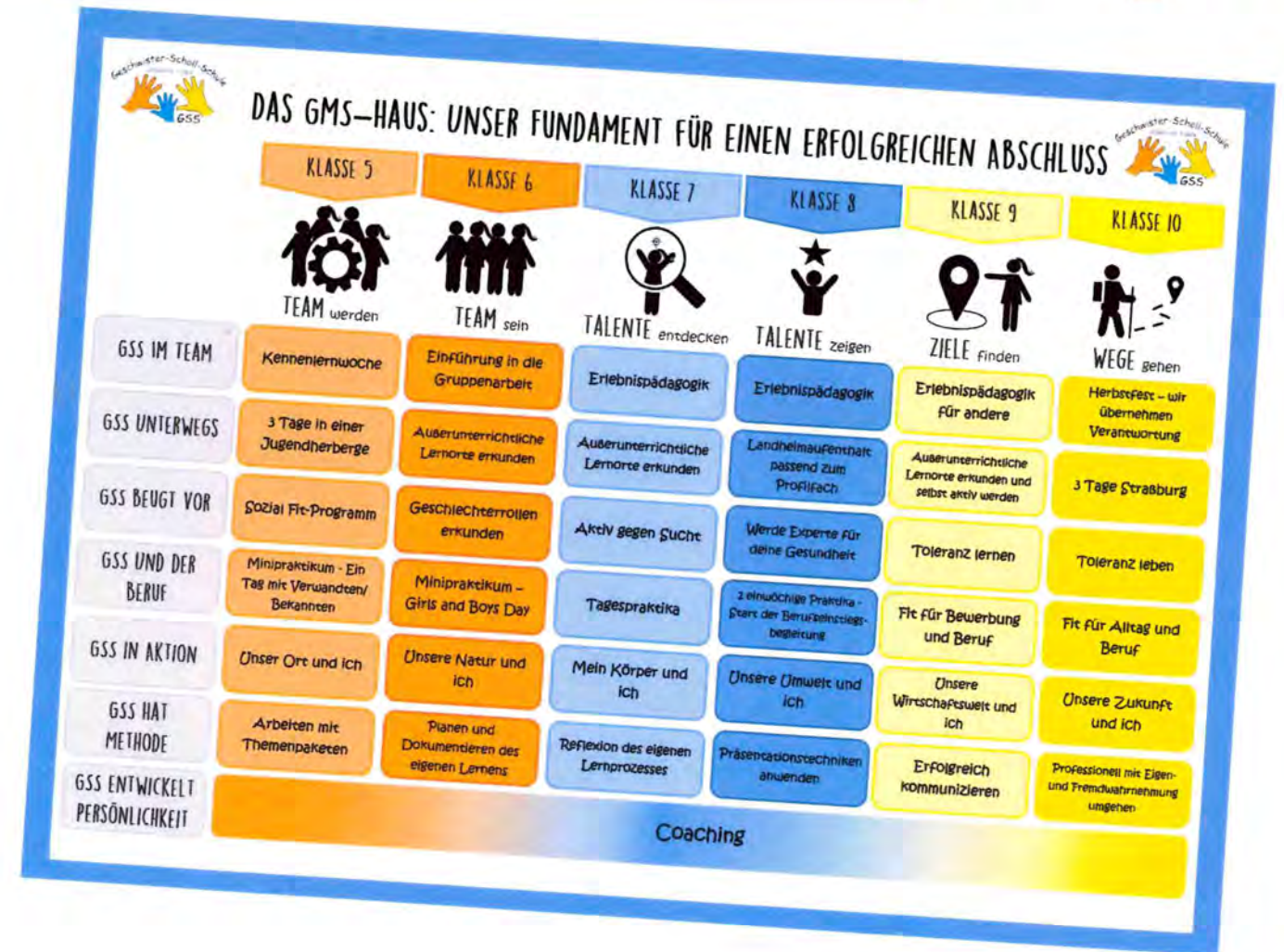
Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen Einblick in unser Lernkonzept und unseren schulischen Alltag.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zu einem persönlichen Gespräch und auf unseren Infoveranstaltungen zur Verfügung.

Viel Spaß beim Reinschnuppern!

K. Stöckermann-Borst

K. Stöckermann-Borst, Rektorin



LERNEN AN DER GMS

IN EINER GEMEINSCHAFTSSCHULE – GMS lernen Kinder unabhängig von ihrer Begabung und ihrem Leistungsstand zusammen in einer Lerngruppe. Es erfolgt keine Aufteilung in Hauptschul-, Realschul- oder Gymnasialklassen.

DIE KINDER LERNEN miteinander und voneinander und arbeiten entsprechend ihrer Begabung und Motivation an unterschiedlich anspruchsvollen Aufgabenstellungen und Projekten.

GMS SIND GANZTAGESSCHULEN. Unsere Schüler sind an vier Nachmittagen bis 15.45 Uhr in der Schule. Da Lernen und Üben in diesen Tagesablauf integriert sind, gibt es keine Hausaufgaben mehr. Der Tag ist gegliedert in 90-minütige Lernblöcke, zwei Bewegungspausen und eine lange Mittagspause. In dieser essen alle Schüler gemeinsam in der Mensa und können im Anschluss zwischen verschiedenen Freizeitangeboten wählen. Durch diese Rhythmisierung entsteht ein gesunder Wechsel aus Konzentrations- und Entspannungsphasen, Hauptfächer wechseln sich mit kreativen oder sportlichen Angeboten ab.



STUNDENPLAN DER 5. KLASSE AN DER GMS

GSS ST. ILGEN	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FRITAG
7.45 – 8.30	Religion/Coaching	M	M	E	E
8.30 – 9.15	Religion/Coaching	Lernzeit M	M	Lernzeit M	Lernzeit E
9.15 – 9.35	BEWEGUNGSPAUSE				
9.35 – 10.20	D	BNT	GEO	Lernzeit D	D
10.20 – 11.05	Klassenstunde	BNT	GEO	Informatik/Lernzeit	BK
11.05 – 11.30	BEWEGUNGSPAUSE				
11.30 – 12.15	G	D	Musik	BNT	BK
12.15 – 13.00	M	Lernzeit D	Musik	BNT	
13.00 – 14.15	MITTAGSPAUSE MIT RUHE- UND BEWEGUNGSANGEBOT				
14.15 – 15.00	Wahl-Sport	E	Wahlfach	Klassen-Sport	
15.00 – 15.45	Wahl-Sport	Lernzeit E	Wahlfach	Klassen-Sport	

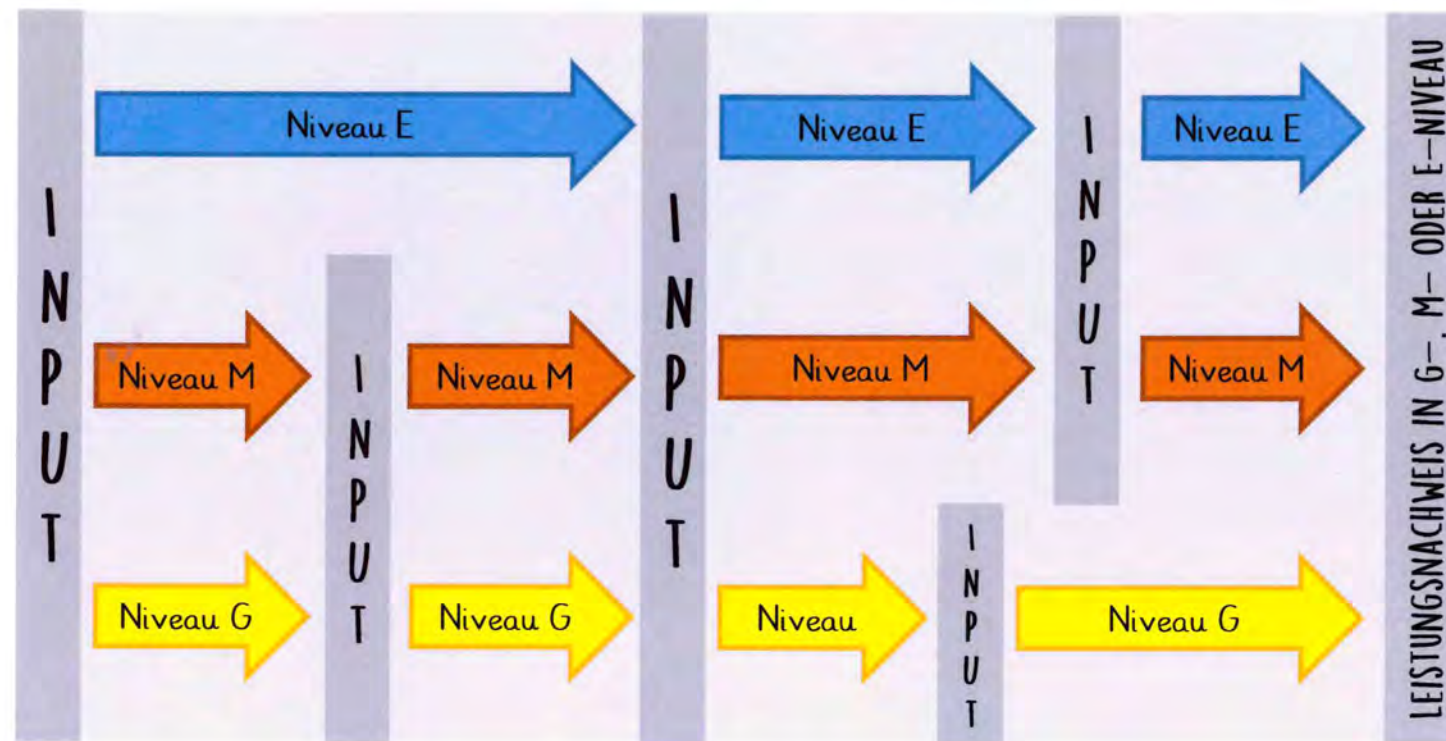
WIE WERDEN LERNEN UND UNTERRICHT

LERNZEIT – Da in einer GMS-Lerngruppe Schüler mit unterschiedlichen Begabungen lernen, ist das Lernen anders organisiert. Der Unterricht gliedert sich in Input, gemeinsames Lernen und individuelles Arbeiten während der Lernzeit. Der Wochenbeginn und das Ende der Woche dienen dem Austausch in der Klasse und der Präsentation von Arbeitsergebnissen.

INPUT heißt, dass Lehrkräfte neuen Lernstoff der ganzen Gruppe oder Kleingruppen erklären. Damit wird die Grundlage für individualisierte Übungs- und Vertiefungsphasen in der Lernzeit oder in kooperativen Lernphasen gelegt.



ORGANISIERT?



WIE WERDEN LERNEN UND UNTERRICHT

ORGANISIERT?



THEMENPAKETE – Während der individuellen Lernzeit arbeiten die Schüler an ihren Themenpaketen. Damit knüpft die GMS an die Wochenplanarbeit der Grundschule an. Themenpakete sind abwechslungsreiche Lern- und Übungsangebote, die in Einzel-, Partner- oder auch Gruppenarbeit bearbeitet werden. Die Aufgaben in den Themenpaketen sind in drei Niveaustufen differenziert und passen zum jeweiligen Lernstand der Schüler. Es ist normal und auch gewollt, dass in den verschiedenen Fächern auf unterschiedlichen Niveaus gearbeitet wird. Dadurch erhalten die Schüler immer wieder Herausforderungen und Erfolgserlebnisse. Langsamere Lerner bekommen speziell auf sie zugeschnittene Hilfe.



Mein Ziel der Woche:

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Mein Wochenrückblick

	☆ ₁	☆ ₂	☆ ₃	☆ ₄	☆ ₅
Ich habe mein Wochenziel erreicht					
Ich habe meine geplanten Aufgaben erledigt					
Ich habe ordentlich gearbeitet					
Ich habe mich an die Schul- und Klassenregeln gehalten					
Ich habe Termine eingehalten und war zuverlässig					

Mittellungen aus der Schule

Elternfeedback

	☆ ₁	☆ ₂	☆ ₃	☆ ₄	☆ ₅
So lief die Woche für mein Kind					

Mittellungen der Eltern:

Unterschrift der Eltern: _____

WIE WERDEN LERNEN UND UNTERRICHT

ORGANISIERT?



DER UNTERRICHT IN DEN NATUR- UND GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FÄCHERN findet projektartig statt, das heißt die Schüler arbeiten über einen längeren Zeitraum hinweg an themenbezogenen Projekten wie „Werkstatt Wasser“ oder „Leben in der Steinzeit“ oder dem Thema „Europa“.

IN DEN BEREICHEN KUNST, MUSIK UND SPORT gibt es Pflicht- und Wahlangebote, so dass besondere Interessen und Stärken gefördert werden können. Ergänzt wird dieses Konzept durch Wahl-AGs im Freizeitbereich, die wir zusammen mit unseren Kooperationspartnern aus den Musik- Sport- und Kunstvereinen anbieten.



LERNBEGLEITUNG UND LERNBERATUNG



„SUCHE DIR ZIELE, DIE DIR EIN LEUCHTEN IN DIE AUGEN BRINGEN“

COACHING-GESPRÄCHE – Wir verstehen unsere Schüler als lernende und sich entwickelnde Persönlichkeiten, die wir in ihrer Entwicklung unterstützen wollen. Dazu tragen die regelmäßig stattfindenden Coaching-Gespräche bei. Coaching-Gespräche sind Einzelgespräche zwischen Coach (Lehrkraft) und Lernendem (Schüler).

Im Mittelpunkt des Coachings stehen Fragen der Lern- und Leistungsentwicklung.

Coachinggespräch

Nummer: _____ Datum: _____
Coach: _____ Coach: _____

1. So gut ist es mir gelungen die Vereinbarungen umzusetzen:
(Male das entsprechende Smiley aus)

3. Meine Erfolge:

4. Meine Herausfalle(n):

5. Vereinbarungen & Ziele:

GEMEINSAM werden Fortschritte und mögliche Entwicklungsfelder besprochen, es werden Ideen ausgetauscht und Lösungswege erarbeitet. Den Schülern wird so die Verantwortung für ihren Lernprozess deutlich und sie werden in ihrer Rolle als Lernende ernst genommen.

DAS ZIEL dabei ist, die Lernenden zur Selbstreflexion und Selbstständigkeit anzuleiten und gemeinsam mit den Eltern zu verantwortungsvollen Menschen zu erziehen. Dazu ist es notwendig, sich der eigenen Stärken und Schwächen bewusst zu sein und ein Gespür dafür zu entwickeln, was man selbst erreichen kann und welchen Einsatz man dafür erbringen muss. Im Coaching-Gespräch besteht die Möglichkeit, an diesen Punkten in geschützter Umgebung zu arbeiten.



LEISTUNGSBEWERTUNG UND RÜCKMELDUNG



WIR VERSTEHEN UNS als eine leistungsorientierte Schule, an der Schüler, Lehrkräfte und Eltern eng zusammen arbeiten, um den bestmöglichen Bildungsabschluss für jeden Schüler zu erreichen.

IN DER GEMEINSCHAFTSSCHULE gibt es – wie in allen Schulen – regelmäßig mündliche, schriftliche und praktische Lernnachweise. Darin werden die unterschiedlichen Kompetenzen auf der jeweiligen Niveaustufe (HS, RS, GYM) abgeprüft. Im Rahmen einer differenzierten Rückmeldung erfahren Schüler und Eltern anschließend, welche Kompetenzen erreicht wurden und wo noch Übungsbedarf besteht.

LERNENTWICKLUNGSBERICHTE – Anstelle von Zeugnissen erhalten die Schüler zweimal im Jahr einen ausführlichen Lernentwicklungsbericht. Die Entwicklung der Kinder wird im Beisein der Eltern im Rahmen von Lernentwicklungsgesprächen besprochen. In den Prüfungsklassen 9 und 10 erhalten die Schüler Notenzeugnisse.

Vorbereitungsbogen des Schülers für das erste Lernentwicklungsgespräch

Name: _____

Mein Eindruck von mir selbst:
Was klappt bei mir in der Schule schon besonders gut?

Ich bin besonders stolz auf _____

	☆ ₁	☆ ₂	☆ ₃	☆ ₄	☆ ₅
Persönliche Kompetenzen					
Ich arbeite konzentriert, ohne mich ablenken zu lassen.					
Ich teile meine Zeit so ein, dass ich alle Aufgaben erledigen kann.					
Methodische Kompetenzen					
Ich habe alle notwendigen Materialien (Hefte, Bücher, Lineal, Stifte, Schere) dabei.					
Ich kontrolliere meine Lösungen und verbessere Fehler.					
Ich halte Termine ein und bin zuverlässig.					
Soziale Kompetenzen					
Ich halte mich an die Schul- und Klassenregeln.					

Meine Ziele bis zum Halbjahr:
Was klappt bei mir in der Schule noch nicht so gut? Diese Ziele setze ich mir bis zum Halbjahr:

Vorbereitungsbogen des Lehrers für das Lernentwicklungsgespräch

Name des Schülers: _____

Name des Lehrers: _____

Wahrgenommene Stärken des Schülers:

	☆ ₁	☆ ₂	☆ ₃	☆ ₄	☆ ₅
Persönliche Kompetenzen					
Du arbeitest konzentriert, ohne dich ablenken zu lassen.					
Du teilst deine Zeit so ein, dass du alle Aufgaben erledigen kannst.					
Methodische Kompetenzen					
Du hast alle notwendigen Materialien (Hefte, Bücher, Lineal, Stifte, Schere) dabei.					
Du kontrollierst deine Lösungen und verbesserst Fehler.					
Du hältst Termine ein und bist zuverlässig.					
Soziale Kompetenzen					
Du hältst dich an die Schul- und Klassenregeln.					

Dieses Ziel wurde beim letzten Lernentwicklungsgespräch vereinbart:

Du hast deine Ziele erreicht. ☆₁ ☆₂ ☆₃ ☆₄ ☆₅

BILDUNGSAB- UND -ANSCHLÜSSE AN

DER GSS



„AUF GEMEINSAMEN WEGEN ZU VERSCHIEDENEN
BILDUNGSABSCHLÜSSEN“

DIE SCHÜLER KÖNNEN bei uns den Hauptschulabschluss oder den

Realschulabschluss ablegen oder nach Klasse 10 auf ein allgemeinbildendes bzw. berufliches Gymnasium wechseln, um das Abitur anzustreben.



HAUPTSCHUL-
ABSCHLUSSPRÜFUNG

Ziel: Ausbildung

REALSCHUL-
ABSCHLUSSPRÜFUNG

Ziel: Ausbildung oder
weiterführende Schule

WECHSEL IN DIE OBERSTUFE
DES GYMNASIUMS

Ziel: Abitur

SCHULLAUFBAHNERATUNG

LERNGRUPPE 9-10

- Haupt- und/oder Realschulprüfung möglich
- Klassenlehrerstunde

LERNGRUPPE 7-8

- Wahlpflichtfächer: Französisch, Technik oder AES
- Profulfach: NWT oder Sport
- Berufsorientierung
- Klassenlehrerstunde
- AG Angebot

LERNGRUPPE 5-6

- Wahlkurse in Sport
- Klassenlehrerstunde
- Sozial Fit
- Englisch als 1. Fremdsprache, Französisch Schnupperkurs ab Klasse 6
- AG Angebot

LERNGRUPPE

BESONDERHEITEN

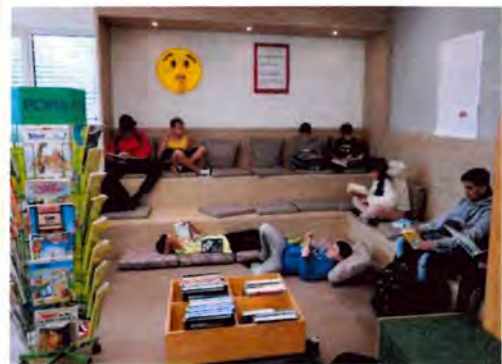
SCHULE IST MEHR ALS UNTERRICHT

„DIE GMS ALS GANZTAGESSCHULE BEDEUTET GEMEINSCHAFT LEBEN“

UNS IST WICHTIG, dass die Schüler die Schule als Lern- und Lebensraum erleben. Daher spielen Aktivitäten, die die Gemeinschaft fördern eine wichtige Rolle. Wir leben Gemeinschaft im Laufe des Schuljahres durch unsere Feste auf Klassen- und Schulebene und zahlreiche Aktionen.



Auch unsere Schulbücherei ist in den Mittagspausen ein beliebter Treffpunkt.



SO FINDEN IN DEN VERSCHIEDENEN JAHRGÄNGEN regelmäßig unterrichtsbezogene Ausflüge statt, es werden Projekte wie etwa „Sozial-Fit“ oder „Waldtage“ durchgeführt, die Klassen besuchen ausgewählte Filme im Rahmen der Schulkino-Wochen oder Schullandheime stehen unter thematischen Schwerpunkten. Auch die Verankerung in der Gemeinde, das Gestalten von Beziehungen im Umfeld der Schule und die Einbeziehung von außerschulischen Partnern gehören für uns dazu.



SCHULE IST MEHR ALS UNTERRICHT



EIN WICHTIGER BESTANDTEIL unseres gemeinschaftlichen Erlebens ist auch das gemeinsame Mittagessen. Bewusst haben wir uns für das Essen in Tischgruppen für die verschiedenen Klassenstufen entschieden. Das abwechslungsreiche und leckere Essen wird von „TasteNext“ geliefert. Täglich gibt es drei Angebote zum Auswählen.





KONTAKTDATEN UND WICHTIGE TERMINE



TERMINÜBERSICHT

GESCHWISTER—SCHOLL—GEMEINSCHAFTSSCHULE

PESTALOZZISTR. 5
69181 LEIMEN—ST.ILGEN
TEL. 06224/ 767940
MAIL: schulleitung@gms-leimen.de
www.gms-leimen.net

21.02.2024, 17:00 UHR GMS—ENTDECKERTOUR FÜR KINDER UND ELTERN

an diesem Nachmittag erhalten Sie einen lebendigen Eindruck in die Arbeit unserer Gemeinschaftsschule an vielen Mitmachstationen.

05.—08.03.2024 ANMELDETERMINE KLASSE 5

AUF WIEDERSEHEN



BIS BALD AN DER GESCHWISTER-SCHOLL-GMS